

$$\begin{array}{r}
 \tau = 1864', 5. fM + 131', 6 f(M + m) - 0, 9' f(M + 3 m) \\
 + 25, 5. f2 M + 0, 5 f2(M + m) + 0, 4' f(M - 3 m) \\
 + 0, 6. f3 M + 31, 5 f(M - m) - 0, 1' f(3 M + m) \\
 - 4501, 8. fm + 10, 8 f(M + 2 m) + 0, 1' f(3 M - m) \\
 + 168, 1. f2 m + 0, 4' f(M - 2 m) \\
 - 9, 8. f3 m - 4, 0 f(2 M + m) \\
 + 0, 5. f4 m + 1, 0 f(2 M - m)
 \end{array}$$

## Zusatz zur Lehre vom Einschalten.

Von Herrn *Lambert*.

**B**ey der Einschaltungsformel

$$A' = A + \Delta A \cdot x + \Delta^2 A \cdot x \cdot \left( \frac{x-1}{2} \right) + \Delta^3 A \cdot x \cdot \frac{x-1}{2} \cdot \frac{x-2}{3} + \&c.$$

liegt eine Einheit zum Grunde, die, wenn sie zu groß angenommen wird, allzuviele Differenzen erfordert, oder auch die Reyhe vollends unbrauchbar macht. Man schließt daher, daß wenn in einem fürgegebenen Fall die Differenzen  $\Delta A$ ,  $\Delta^2 A$ ,  $\Delta^3 A$ , &c. nur langsam abnehmen, man besser thut, wenn man eine kleinere Einheit zum Grunde legt. Also hatte man in der *Connoissance des tems*, um das Einschalten zu erleichtern, die Länge des Mondes so wohl für Mittag als für Mitternacht angesetzt, das will sagen, man hat vorerwähnte Einheit, die sonst einen Tag bedeutete, auf einen halben Tag heruntergesetzt.

Es entsteht nun hier die Frage: *Wie viel man eigentlich durch ein solches Heruntersetzen gewinne?*

Um diese Frage allgemein aufzulösen, werde ich annehmen, die Einheit soll auf ihren  $x$ ten Theil heruntergesetzt werden, so daß man nach Belieben  $x = \frac{1}{2}, \frac{1}{3}, \frac{1}{4}, \frac{1}{5}$ , &c. setzen könne. Die Tafel wird demnach

für  $0x, 1x, 2x, 3x$ , &c.

die Werthe  $A, A', A'', A''',$  &c.

angeben, und man wird sodann die Differenzen

$$\delta A = A' - A$$

$$\delta^2 A = A'' - 2A' + A$$

$$\delta^3 A = A''' - 2A'' + 3A' - A \quad \&c.$$

erhalten, da man sonst die ungleich größern  $\Delta A$ ,  $\Delta^2 A$ ,  $\Delta^3 A$ , &c. hatte.

Es ist nun aber

$x =$

einschlagenden Beobachtungen, Nachrichten &c. 77

$x=0$	$A = A +$	$0 +$	$0 +$	$0$
1	$A' = A + \Delta A \cdot x + \frac{\Delta^2 A}{2}(xx-x) + \frac{\Delta^3 A}{6}(x-3x^2+2x)$			
2		2..	4.. 2..	8.. 12.. 4..
3		3..	9.. 3..	27.. 27.. 6..
4		4..	16.. 4..	64.. 48.. 8..
&c.				

$\delta A =$	1	1	1	1	3	2
	1	3	1		7	2
	1	5	1		19	2
	1	7	1		37	2
$\delta^2 A =$		2		6	6	
		2		12	6	
		2		18	6	
$\delta^3 A =$					6	
&c.						

Und so erhält man

$$A = \Delta A \cdot x + \Delta^2 A \cdot x \cdot \frac{x-1}{2} + \Delta^3 A \cdot x \cdot \frac{x-1}{2} \cdot \frac{x-2}{3} + \&c.$$

$$A^2 = \Delta^2 A \cdot x^2 + \Delta^3 A \cdot x^2(x-1) + \Delta^4 A \cdot x^2 \cdot \frac{x-1}{3} \cdot \frac{7x-11}{4}$$

$$+ \Delta^5 A x^2 \cdot (x-1) \cdot \frac{x-2}{3} \cdot \frac{3x-5}{4} + \&c.$$

$$A^3 = \Delta^3 A x^3 + \frac{2}{2} \Delta^4 A x^3(x-1) + \frac{1}{4} \Delta^5 A x^3(x-1)(5x-7) + \&c.$$

$$A^4 = \Delta^4 A x^4 + 2 \Delta^5 A x^4(x-1) + \&c.$$

$$A^5 = \Delta^5 A x^5 + \&c.$$

&c.

Demnach für

$$x = \frac{1}{2} \Delta A - \frac{1}{8} \Delta^2 A + \frac{1}{16} \Delta^3 A - \frac{5}{128} \Delta^4 A + \frac{7}{256} \Delta^5 A - \&c.$$

$$A = +\frac{1}{4} \dots - \frac{1}{8} \dots + \frac{5}{64} \dots - \frac{7}{128} \dots$$

$$A^2 = +\frac{1}{8} \dots - \frac{3}{32} \dots - \frac{9}{128} \dots$$

$$A^3 = +\frac{1}{16} \dots - \frac{1}{16} \dots$$

$$A^4 = +\frac{1}{32} \dots$$

$$\&c.$$

x =

$$x = \frac{1}{2}$$

$$\begin{aligned} \delta A &= \frac{1}{2} \Delta A - \frac{1}{8} \Delta^2 A + \frac{5}{81} \Delta^3 A - \frac{10}{243} \Delta^4 A + \frac{22}{729} \Delta^5 A - \&c. \\ \delta^2 A &= \quad + \frac{1}{8} \dots - \frac{2}{27} \dots + \frac{11}{243} \dots - \frac{10}{243} \dots \\ \delta^3 A &= \quad \quad + \frac{1}{27} \dots - \frac{1}{27} \dots + \frac{8}{243} \dots \\ \delta^4 A &= \quad \quad \quad + \frac{1}{81} \dots - \frac{4}{81} \dots \\ \delta^5 A &= \quad \quad \quad \quad + \frac{1}{243} \dots \\ &\&c. \end{aligned}$$

$$x = \frac{1}{4}$$

$$\begin{aligned} \delta A &= \frac{1}{4} \Delta A - \frac{3}{16} \Delta^2 A + \frac{7}{128} \Delta^3 A - \frac{77}{2048} \Delta^4 A + \frac{231}{8192} \Delta^5 A - \&c. \\ \delta^2 A &= \quad + \frac{1}{16} \dots - \frac{3}{64} \dots + \frac{37}{1024} \dots - \frac{119}{4096} \dots \\ \delta^3 A &= \quad \quad + \frac{1}{64} \dots - \frac{9}{512} \dots + \frac{68}{4096} \dots \\ \delta^4 A &= \quad \quad \quad + \frac{1}{256} \dots - \frac{3}{512} \dots \\ \delta^5 A &= \quad \quad \quad \quad + \frac{1}{1024} \dots \\ &\&c. \end{aligned}$$

---

## Ueber einen besondern Gebrauch der Ephemeriden

Von Herrn *Lambert*.

---

**E**inige Aufgaben, so ich hier vortragen werde, haben mit der Frage, wo zu ein alter Calendar dienen könne, einige Aehnlichkeit. Es ist nemlich in den Ephemeriden der elliptische Ort der Sonne für jeden Mittag wahrer Zeit und Berliner Uhr angesetzt, und über dies ist von 5 zu 5 Tagen die stündliche Bewegung, der Durchmesser und die Entfernung der Sonne beigefügt worden. Alles dieses dient nun unmittelbar für das Jahr, für welches die Ephemeriden berechnet sind. Die Frage ist nun, wie es allenfalls auch für andere Jahre dienen könne?

Um diese Frage aufzulösen, haben wir nur zu sehen, wie sich die elliptische Bewegung der Sonne Jahr für Jahr ändert.

Einmal kommen hiebey die 6 Stunden in Betrachtung, um welche das Julianische Jahr länger ist als 365 Tage. Um nun hiebey des Nachzählens der Schalttage überhoben zu seyn, ist die Verwandlung der gemeinen Jahrform in Biffextilform, die ich bereits anderswo gebraucht habe, das bequemste Mittel. Es werden nemlich